

Dr. Hermann Gerig

Freedom Arms 353 Casull

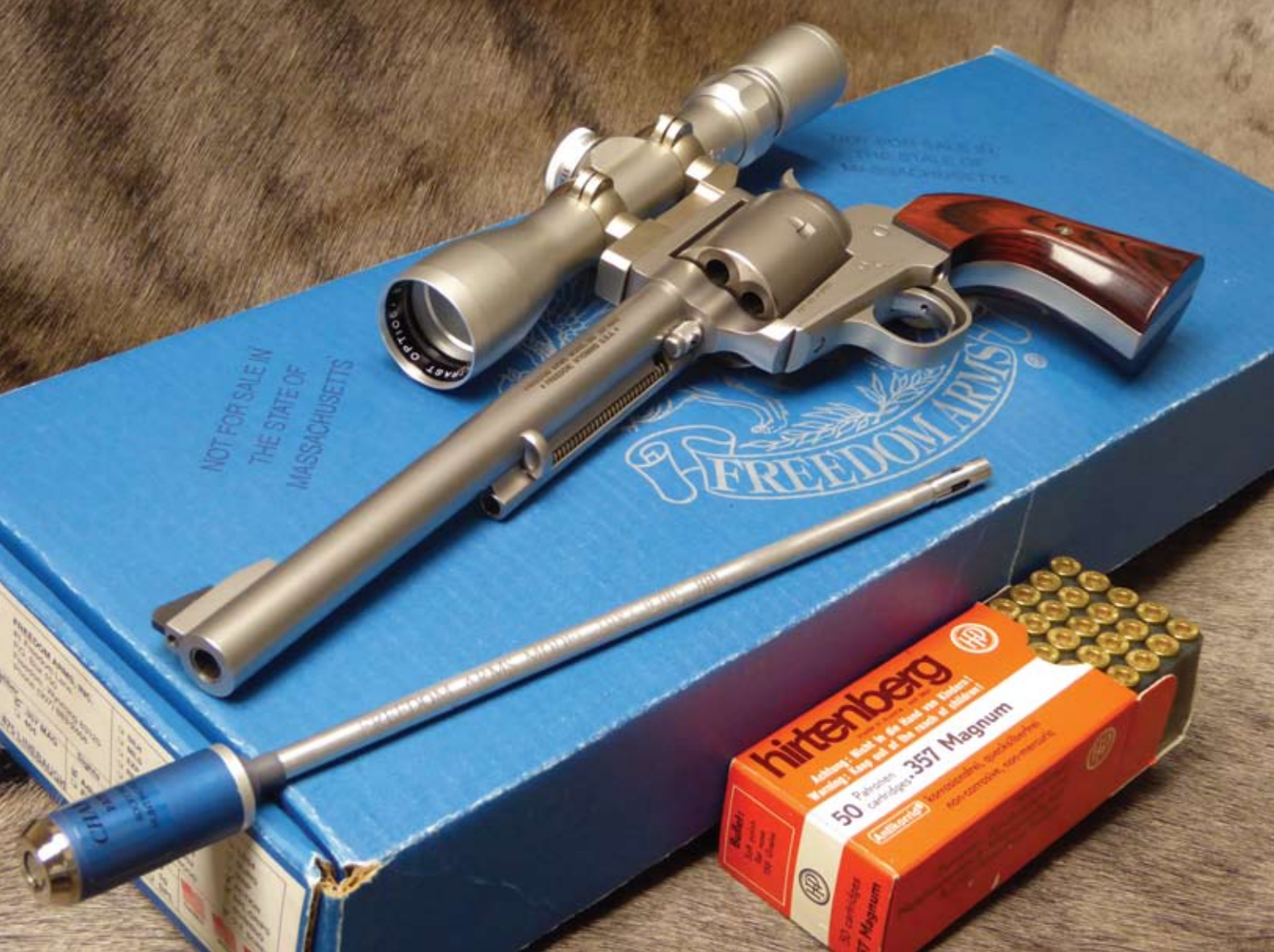


Freedom Arms, Modell 353 mit original Bedienungsanleitung

In einem kleinen Ort im Nordwesten von Wyoming liegt die Produktionsstätte dieser Präzisionswaffe. Während viele Firmen in wirtschaftlich schweren Zeiten die Produktionspalette vergrößerten, die Preise senkten und dabei einen gewissen Qualitätsverlust in Kauf nahmen gingen die beiden Gründer von Freedom Arms den entgegengesetzten Weg. Wayne Baker und Dick Casull verschrieben sich kompromißlos der höchsten Qualität. Modernste automa-

tische Fräsmaschinen und andere zur Produktion notwendigen Einrichtungen wurden wenn sie im Inland nicht erhältlich waren sogar importiert. Um die Qualität selbst kleinster Schrauben und Federn zu garantieren, wurden diese selbst produziert. (Ähnliches ist mir nur noch von der Firma Cosmi in Ancona bekannt.) Der Ruf war so gut, daß sogar Kleinteile für eine Zulieferfirma für das Raumfahrtprogramm der U.S. Air Force hergestellt wurden.

Freedom Arms war der erste Erzeuger von Revolvern im Kaliber .454 Casull. Diese wurden 1983 als Modell 83 vorgestellt. Allen Modellen 83 ist die fünfschüssige Trommel gemeinsam. In der Bedienungsanleitung wird der Revolver als „FREEDOM ARMS GROSSER RAHMEN Modell 83 5 Schuss Revolver“ bezeichnet. Darunter steht sehr selbstbewußt „Die besten Revolver der Welt“



Freedom Arms auf Originalbox mit Transportsicherung und mit alten Hirtenberger Patronen

Mit großem Rahmen, fünfschüssig, als Modell 83 sind folgende Kaliber lieferbar:

.454 Casull

.44 Rem. Magnum

Modell 252 in .22 Randfeuer (.22lr.)

Modell 353 in .357 Magnum (getestet)

Modell 555 in .50 Action Express

Modell 654 in .41 Rem. Magnum

Und auf der mir vorliegenden Originalschachtel ist bei den Kalibern auch noch .457 LINEBAUGH mit einem Stempel aufgebracht.

Die kleinere Version, „Mid Frame“ genannt, wurde von Freedom Arms 1997 eingeführt und daher Modell 97 genannt. Dieser Revolver ist im Kaliber .357 Magnum sechsschüssig, im Kaliber .45 Colt fünfschüssig und in der Qualität dem Modell 83 ebenbürtig.

Technische Daten

Hersteller:	Freedom Arms Freedom Wyoming 83120
Modell:	353 Casull Field Grade (getestet)
Typ:	Single Action Revolver
Caliber:	.357 Magnum
Lauflänge:	4 ¾, 6, 7 1/2 und 9 Zoll
Gesamtlänge:	370 mm bei 9 Zoll Lauflänge
Gesamthöhe ohne Visier:	150 mm
Zahl der Züge:	6
Drallrichtung:	rechts
Finish:	matt stainless steel
Visierung:	verstellbare Kimme, auswechselbares Korn

Besonderheiten

Trotz der Modellbezeichnung 353 ist der Revolver für alle herkömmlichen Patronen .357 Magnum eingerichtet. Wenn man sich die Wandstärken der Trommel, die ja sogar .454 Casull verträgt, ansieht, so ist für .357 Magnum ein sehr guter „Sicherheitspolster“ vorhanden. Dies mag auch der Grund gewesen sein, warum man die verkleinerte „Single Action“-Version produzierte.

Entsprechend der Firmenphilosophie das Beste für den Kunden zu erzeugen, sind viele Extras möglich. Angeboten wird der Casull Mod.83 in zwei Varianten. Als „Field Grade“ mit sandgestrahlter, matter Oberfläche oder als „Premier Grade“ mit polierter Oberfläche. Der Unterschied ist rein kosmetischer Natur, die Fertigstellung benötigt aber für letzteren ca. 6 Stunden mehr Arbeitszeit. Bei Casull Mod. 83 gewährt Freedom Arms beim Modell „Premier Grade“ eine Garantie so lange die Waffe im Besitz des Erstkäufers ist,



FREEDOM ARMS MODEL 353 .357 MA
FREEDOM, WYOMING U.S.A.



Freedom Arms Modell 353 mit ZF 2-6fach, bereit zur Jagd in den USA © Dr. Gerig



Revolver mit dem Trefferbild 100 m von mir am 18.2.2000 mit Patronen, wie abgebildet geschossen

beim Mod. „Field Grade“ 1 Jahr für den Erstkäufer.

Als Beweis der unglaublichen Haltbarkeit der Freedom Arms Produkte eine kleine Anekdote: Ein Kunde, der als Vietnam Veteran im Rollstuhl sitzt und nur den Schießsport als Hobby betreibt, sandte seinen .454 Casull zum Service ein. Seine Begründung: Nach 56.000 Schuß müsse man sicher ein Service und eventuelle Reparaturen durchführen. Der Revolver war völlig in Ordnung und nach einer normalen Inspektion und Reinigung konnte der glückliche Schütze seinen .454 Casull wieder übernehmen.

Es gibt gegen Aufpreis: Griffschalen aus verschiedenen Holzarten, Griffschalen aus Elfenbein werden hingegen nicht mehr angeboten, da es die US-Gesetzeslage praktisch verbietet. Ferner kann noch bestellt werden: Handgeläppte Schlossmechanik, Triggerstop, Facettenfinish auf Hammer und Abzug, Achtkantläufe, diverse Gra-

vuren von amerikanischen Meistern und Riemenbügel für die Jagdversion.

Der Freedom Arms Modell 353 hat einige Superlative zu bieten. Die Wandstärke der Trommel ist stärker dimensioniert als bei jedem anderen Revolver im Kaliber .357 Magnum. Man kann sogar problemlos alte Hirtenberger .357er verschießen, die ja eine E0 von 110 mkg haben. Der Trommelspalt, von mir gemessen, beträgt bei der Testwaffe 6/100mm. Das Blatt für 5/100 geht knapp durch: Dieser Wert ist optimal, weniger könnte durch Ablagerungen die Trommeldrehung behindern. Eine 100%-Fluchtung von Lauf und Trommel wird durch ein spezielles Produktionsverfahren erreicht und erlaubt dadurch einen sehr niedrigen Winkel des Übergangskonus. Die Trommelbohrungen für die 5 Patronen .357 Mag. sind versenkt, so wie bei alten S&W-Revolvern. Die minimalen Toleranzen, die händische Kontrolle jedes Revolvers und die besten Materialien führen zu der

herausragenden Schußleistung. Es ist die präziseste Faustfeuerwaffe, die ich je getestet habe (Siehe 100 m Schußbild).

Laden und Entladen

Der fünfgeschüssige Revolver von Freedom Arms ist ein Single Action Revolver. Das bedeutet, daß man vor jeder Schußabgabe den Hahn mit dem Daumen ganz zurückziehen und damit spannen muß. Der Revolver hat vier deutlich fühlbare Hahnstellungen.

Hahn abschlagen: In dieser Stellung befindet sich der Hahn in der tiefsten Stellung im Rahmen auf dem Schlagbolzen. Abzugsbetätigung ist jetzt wirkungslos.

Hahn in Sicherheitsraste: In dieser Stellung liegt der Hahn nicht auf dem Rahmen, man sieht daher zwischen Rahmen und Hahn einen leichten Spalt. In dieser Position befindet sich zwischen Hahn und Rahmen eine Sicherungsstange, die verhindert, daß



Revolver zum Reinigen zerlegt, die Trommel extra



So exakt hat ein Schraubendreher in den Schlitz zu passen (Pfeil)



Revolver zerlegt, Ladeklappe offen. Man beachte, das durch den hohen Gasdruck und dem engen Trommelspalt entstandene Ornament auf der Stirnseite der Trommel

der Hahn auf den Schlagbolzen schlagen kann. Der Abzug ist wirkungslos.

Hahn in Laderast: In dieser Stellung steht der Hahn ungefähr auf halben Weg zwischen der abgeschlagenen und der voll gespannten Stellung. In dieser Stellung läßt sich der Abzug nicht bewegen. NUR zum LADEN und ENTLADEN darf diese Position benützt werden.

Hahn in vollständig gespannter Position: Hahn ist in der hintersten Stellung, ein Druck auf den Abzug läßt den Hahn auf den Schlagbolzen schlagen. Bei geladenem Revolver bricht der Schuß.

Zum LADEN werden folgende Schritte ausgeführt: Hahn aus der abgeschlagenen Stellung in die Laderast bringen. Die Trommel kann nun im Uhrzeigersinn gedreht werden (man hört das Klicken). Die Ladeklappe mit dem Daumen nach rechts aufklappen. Jetzt kann man die

Trommel drehen um die Patronen zu laden. Ladeklappe schließen. Hahn in abgeschlagene Stellung bringen, wobei sich eine LEERE Kammer vor dem Schlagbolzen befinden muß!! Dann dreht man die Trommel GEGEN den Uhrzeigersinn bis sie einrastet. Wenn man den Freedom Arms Revolver führen will, z.B. für die Jagd in den USA, ist die Empfehlung 4 Patronen zu laden und den Hahn in die abgeschlagene Position zu bringen, wobei sich eine leere Kammer vor dem Schlagbolzen befinden muß. Die Trommel ganz leicht GEGEN den UHRZEIGERSINN drehen, bis sie einrastet. Hahn in die Sicherungsrast setzen, Ladeklappe schließen und den Revolver in einem guten Holster versorgen. Entladen wird mit dem Ausstoßer bei Stellung der Trommel in der Laderast.

In der Original-Bedienungsanleitung wird extra 8 mal darauf hingewiesen, den

Freedom Arms Modell 83 mit 4 scharfen Patronen zu führen, wobei der in der Sicherungsrast stehende Hahn vor der leeren fünften Kammer zu stehen hat!!

Trommelausbau

Zum Reinigen und zur Inspektion von Lauf und Trommel muß diese ausgebaut werden. Wie immer Waffe entladen, Hahn aus der abgeschlagenen Stellung in die Laderast zurückziehen, dabei muß die Ladeklappe geschlossen sein. Halteschraube der Trommelachse herausschrauben (nicht verlieren!!) und die Achse ganz nach vorne ziehen. Die Ladeklappe öffnen und die Trommel mit einer Drehbewegung nach rechts aus dem Rahmen nehmen. Bei allen Handhabungen merkt man die Minimaltoleranzen – daher ohne Kraft agieren! Es paßt alles perfekt.



Revolver Modell 353 auf Originalbox mit Transportsicherung, die für jede Lauflänge exakt angepasst ist und in den Lauf so eingeführt wird, dass auch die Trommel blockiert ist. Danach wird die Sicherung versperert. Im Hintergrund rechts der Griff in Normalausführung.

Allgemeine Hinweise

Obwohl dieser Revolver aus hochwertigem „rostfreien“ Edelstahl gefertigt ist, wird regelmäßige Pflege und zartes Ölen an beweglichen Teilen empfohlen. Die Oberfläche mit Öllappen abwischen. Bei Verwendung wiedergeladener Munition muß beachtet werden, daß die Zündhütchen mindestens 0,07 mm tief unter der Oberkante des Hülsenbodens eingepreßt sind.

Zusammenfassung

Mit dem Freedom Arms Modell 83 machen wir praktisch einen Ausflug in das Jahr 1873. Damals stellte Colt seinen Single Action Army (Pacemakers) vor. Bezüglich Mechanik und Handhabung ist das Modell 83 mit dem Colt SAA aus

1873 ident. Das bedeutet aber, wenn der Hammer in der vordersten Position ist, die Kammer leer ist, der Schlagbolzen aus dem Rahmen herausragt. Wäre die Kammer geladen, würde der Schlagbolzen direkt auf dem Zündhütchen ruhen und bei einem eventuellen Schlag auf den Hammer den Schuß auslösen. Genauso würde es beim klassischen Colt SAA geschehen können. Das Problem war bei Freedom Arms bekannt, deshalb haben sie die erste Rast als Sicherheitsrast ausgeführt. 1873 war dieser Colt Revolver DIE WAFFE, mit der Kämpfe ausgetragen wurden. Banditen, Cowboys und die Hüter staatlicher Ordnung trugen ihn an der Hüfte. Heute ist ein Freedom Arms Revolver eine Waffe für den präzisionsbewußten Schützen, der das Außergewöhnliche sucht. Der primäre Verwendungszweck ist aber die

Jagd mit der Faustfeuerwaffe. In einigen Teilen der Welt, wie in den USA oder in Südafrika gibt es diese Freiheiten noch. Mit einem 10fachen BURRIS Glas, montiert auf einem Freedom Arms Mod. 353 schoß der Waffenjournalist Dick Metcalf eine 5 Schuß-Gruppe umschlossen 1,5 Inches auf 100 Meter. Bei uns würde man Zentrum zu Zentrum messen und käme damit auf 1,143 Inch. Fast unglaublich, aber ich hab die Scheibe gesehen. Die Patrone dieses Schußtests war .357 Magnum Federal 180 gr JHP.

Man kann sich der Meinung des Journalisten anschließen, daß es sich bei dieser Waffe um den präzisesten .357 Magnum Revolver handelt. Mit dem kompakten 2 bis 6 fachen Bushnell Trophy Zielfernrohr bestückt, ist es wohl der beste Jagdrevolver in diesem Kaliber.